

Hallo Freunde,

Gangelt war eine riesen Schau! Dank Reimund durfte ich das aus der Ausstellersicht erleben und ich kann nur sagen: das muss man erlebt haben.

Nach einiger Plackerei (vom dritten Stock in den LKW, vom LKW nach Fahrt nach Gangelt in den zweiten Stock jeweils sechs Platten Eisenbahnanlage und etliche Kisten und Kästen mit Loks, Gebäuden, Fahrzeugen, Trafos und und und - vom eigenen Zeug ganz zu schweigen (als da sind Werkzeug, Notfall-Oberleitungsset, eigene Trix Express Modelle). Und am Sonntag das ganze wieder zurück!

Aber: es hat sich gelohnt; wir konnten den Trix Express vielen Ungläubigen nahe bringen, erklärten und erklärten und die Züge fahren und fahren (bis auf ein paar kleine Kurzschlüsse bei TE- üblichen Überraschungsentgleisungen).

Die Anlage von Reimund, die er ja dem Euregio-Stammtisch als Ausstellungsanlage zur Verfügung gestellt hatte, wurde viele Male gefilmt, fotografiert und bestaunt. Und das, obwohl noch immer nicht alles fertig ist. Aber die Doppelgleisstrecke um das BW mit dem Zugwechsel (mal Züge von rechts, dann wieder von links) brachte viel Abwechslung ins Geschehen. Dazu der drehbare Kran, der leuchtende Kinderaugen schuf, insbesondere wenn die dazu gehörenden Kinder selber einmal eine digitalisierte Lok steuern durften.

Dass eine Mutter ihre Finger nicht von bestimmten Schaltern lassen konnte, sei verziehen, und Rei hatte ja auch schnell den Fehler gefunden.

Ich finde, Stephan, Reimund, Dietmar (am Samstag) und ich haben den Euregio-Stammtisch würdig vertreten. Wir haben für TE geworben und vermutlich neue Freunde des TE gefunden. Warten wir unseren nächsten Stammtisch im Januar 2007 ab.

Danke an die Mitstreiter, die Organisatoren und Helfer der Gangelter Ausstellung und die Ehefrauen von Dietmar, Stephan und Reimund, die uns diese Tage entbehren mussten.

Allen, die nicht kommen konnten, seien die Berichte Filme und Bilder auf unserer Internetseite empfohlen.

Gruß

Frank Bertram